Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach. 1840-1847

1842

36 (3.9.1842)

Visual Library

Wochenblatt

für die

Aemter Rastatt, Ettlingen und Gernsbach.

Samstag Nro. 36. den 3. September 1842.

Officielle Bekanntmachungen.

Das Auflesen und Ausgraben der Geschosse auf dem Forchheimer Artillerie-Uebungsplatze betreffend.

Die Bürgermeister-Aemter haben in ihren Gemeinden bekannt zu machen, daß während die Artillerie im Lager steht, oder sonst Schießübungen vornimmt, keine Geschosse, welcher Art sie seyn mögen, aufgesucht und weggetragen oder nur berührt werden dürfen, daß aber nach beendigten Uebungen und wenn das Militär den Uebungsplatz gänzlich geräumt und verlassen hat, die Geschosse, die nicht im Kugelfang stecken, sondern auf dem Uebungsplatze, in den Waldungen, oder auf den Feldern umherliegen und aufgefunden werden, an das großherzogl. Zeughaus in Karlsruhe abgeliefert werden müssen, wo für solche per Pfund 2 kr. an den Ueberbringer bezahlt werden, und daß jeder Zuwiderhandelnde geeignet bestraft werden wird.

Rastatt und Ettlingen den 23. August 1842.

Großherzogl. Oberamt. Großherzogl. Bezirksamt.
Kuenzer. Wundt.

Entmündigung.

[3] Durch diesseitigen Beschluß vom 30. Juny dieses Jahrs wurden die Geschwister Nikolaus und Walburga Immer, von Hördten, wegen Gemüthsschwäche entmündigt und unter Pflegschaft des Gemeinderaths, nunmehrigen Bürgermeisters Karl Krieg von dort, gestellt.

Dagegen hat man mit Beschluß vom 9. vorigen Monats das Gesuch um Entmündigung der Theresia Immer von da verworfen, dieselbe aber zu Folge der Bestimmung des L. R. S. 499. unter Beystandschaft des Karl Krieg gestellt, ohne dessen Beywirkung sie die in der gedachten Gesetzesstelle angeführten Rechtsgeschäfte nicht vornehmen darf.

Dieses wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gernsbach den 10. August 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Haager.
vdt. Hock.

Mühlen-Versteigerung in Gernsbach.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Zimmermeisters Gotthard Langenbach, von hier, wird der Erbtheilung wegen am

Montag den 12. September dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert:

1) Eine neue von Stein erbaute sehr vortheilhaft eingerichtete Kunstmühle an der Murg, mit zwey Mahlgängen, einem Schälgang und einer Schwingmühle.

   Hiebey wird bemerkt, daß durch hohen Regierungs-Erlaß vom 4. August 1840 Nro. 18,761. die Concession zu Errichtung dieser Kunstmühle nur zur Bereitung des Mehls zum Verkaufe, nicht aber für Kunden ertheilt wurde.

2) Eine daran stoßende Sägmühle mit einem Gang, in welcher sich noch eine Oel- und Lohmühle befindet.

3) Eine zweystöckige besonders stehende Behausung mit Scheuer und Stallung.

Bey diesen Gebäulichkeiten befinden sich ungefähr 2 Viertel Hofraithe und etwa 3 Viertel Grasboden.

Das Ganze liegt an der Ebersteiner Schloßstraße, neben Badwirth Ehret und der sogenannten Kohlblatte, stößt vornen auf die Straße, hinten auf die Murg.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Gernsbach den 25. August 1842.

Großherzogl. Amts-Revisorat.

Ganter.

vdt. Beck, Notär.

Haus-Versteigerung in Gernsbach.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen alt Kronenwirths Franz Gerber, von hier, wird der Erbtheilung wegen am

Montag den 12. September dieses Jahrs, Nachmittags 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigert:

Eine zweystöckige Behausung mit zwey gewölbten Kellern auf dem Mühlgraben; eine besonders stehende Stallung und ein kleines Gärtchen beym Haus, neben Sonnenwirth Schwank und Hafner Grosmann,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gernsbach den 25. August 1832.

Großherzogl. Amts-Revisorat.

Ganter.

vdt. Beck, Notär.

Post-Nachricht.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf haftenden Taxen, hiemit aufgefordert:

1) Kaspar Deibel in Appenweyer;
2) A. Foser in Lahr;
3) Walburga Neß in Karlsruhe;
4) Linder in Langendenzlingen;
5) Neidig in Neukirch;
6) Straub in Kenzingen;
7) Ch. Demer in Mannheim;
8) Kiß, Gensd'arm in Erzingen;
9) M. Bülharz in Endersbach;
10) Friedrich Gern in Daxlanden;
11) G. Weber in Karlsruhe.

Rastatt den 2. September 1842.

Großherzogl. Post-Amt.

Adelmann.

Fässer-Versteigerung und Keller-Miethe.

Am Freytag den 16. September dieses Jahrs, Vormittags um 9 Uhr, werden bey unterzeichneter Verwaltung folgende, im Lyceums-Keller dahier gelagerten Weinfässer versteigert:

6 Lagerfässer von 8 bis 12 neue Ohmen haltend,
15 Führlingfässer von 201 bis 377 Maas,
nebst Faßlagern und sonstigen Keller-Geräthschaften.

Zu gleicher Zeit wird auch der Verwaltungs-Keller unterm Lyceums-Gebäude dahier, mit darin gelagerten 16 Stück wohlerhaltenen Weinfässern, welche zusammen beyläufig 434 Ohmen neuen Maases halten, auf die Dauer von 6 Jahren, oder je nach Belieben auch auf längere Zeit, in öffentlicher Steigerung vermiethet.

Keller und Fässer können indessen täglich eingesehen werden. Rastatt den 23. August 1842.

Großherzogl. Studienfonds-Verwaltung.

Oberle.

Aecker- und Wiesen-Versteigerung.

Die Samenhändler Johann Schöttle des Jungen Eheleute lassen am

Dienstag den 13. September dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zur Blume dahier

2 Viertel Acker in der Biblis, einerseits Franz Joseph Richter, andernseits Joseph Sprattler;
4 Viertel 20 Ruthen Acker im Rheinfeld, beyderseits Kaufmann Bauer;
1 Viertel Acker im obern Münchfeld, neben Bernhard Peter und Philipp Peter;
2 Viertel Acker im untern Münchfeld, neben Augustin Heidinger und Joseph Männle;
1 Viertel Acker in der Biblis, neben Glaser Klehen Wittwe und Xaver Wiedtmann's Wittwe;
2 Viertel Acker im obern Münchfeld, neben Joseph Schmalholz und Anton Burg's Erben;
2 Viertel 10 Ruthen Wiesen in den obern Wiesen, einerseits Johann Fückert und Albert Frietsch, andernseits Traubenwirth Müller's Wittwe;
1 Viertel 20 Ruthen Wiesen in den Mühltheilern, einerseits Joseph Walter, andernseits Valentin Klumpp;

einer freywilligen Versteigerung aussetzen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Rastatt den 1. September 1842.

Das Bürgermeister-Amt.

Müller.

vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Haus-Versteigerung.

Da bey der heute in Folge richterlicher Verfügung großherzogl. Oberamts vom 26. März dieses Jahrs Nro. 10,274. vorgenommenen Versteigerung des dem hiesigen Bürger und Maler Peter Anton Saas zugehörigen

zweystöckigten Wohngebäudes (die vordere Seite von Stein, sonsten von Holz) in der Ludwigs-

Vorstadt, sammt Höfchen und Garten hinten am Hause, sodann einer Einfahrt neben dem Hause, einerseits Adlerwirth Kühn's Garten, andernseits Franziska und Karolina Saas, vornen die Kohlengasse und hinten der Murgkanal, Haus Nro. 11 b.,

der Schätzungspreiß nicht geboten wurde, wird Tagfahrt zur nochmaligen und letzten Versteigerung desselben auf

Donnerstag den 29. September dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthaus zum Drachen im Vollstreckungswege anberaumt, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, auch wenn der Schätzungspreiß nicht erreicht würde.

Rastatt den 1. September 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Müller.
vdt. Burgard, Rathsschreiber.

Versteigerung des Gasthauses zum Ochsen in Illingen.

Auf richterliche Verfügung vom 22. Juny dieses Jahrs Nro. 16,445. wird dem hiesigen Bürger und Ochsenwirth Johann Bastian ein zweystöckigtes Wohngebäude dahier, das Gasthaus zum Ochsen sammt Schildgerechtigkeit, oben im Dorfe in der schönsten Lage an der Hauptstraße gelegen, im Wege der Hülfs-Vollstreckung am

Samstag den 10. September dieses Jahrs, Mittags 12 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreiß oder darüber geboten wird. Auch haben auswärtige Liebhaber eine amtlich legalisirte Vermögens-Urkunde mitzubringen und einen Bürgen zu stellen.

Die Wohngebäulichkeit besteht wie folgt in:

1) Einer zweystöckigten Behausung von Holz mit der Schildgerechtigkeit zum Ochsen, in allen Theilen gut gebaut, mit einem bequemen Seitengebäude, welches ebenfalls zur Gaststube dient;
2) Einer Brenn- und Backstube, nebst einem Lokal zur Wohnung hiebey;
3) Einer großen 4gäblichen Scheuer, neu erbaut von Holz, mit zwey Ställen und Schopf, nebst einer Tenne, unter einem Dach;
4) Vier Schweinställen nebst einem Futtergang;
5) 1½ Viertel Gras- und Baumgarten, nebst Hofraum, worauf die Gebäulichkeit steht, das Ganze ist taxirt zu . . . . . 4000 fl.

Beschreibung und Plan über vorstehendes Gut liegen zur Einsicht der etwaigen Steigerungs-Liebhaber jeden Tag auf dem hiesigen Rathhaus bereit.

Illingen den 17. August 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Heck.
vdt. Niklaus, Rathsschreiber.

Wegbau-Arbeiten-Versteigerung in Sulzbach, Amts Ettlingen.

Die Errichtung eines Dohles über die Ortsbach dahier soll im Wege der öffentlichen Versteigerung an den Wenigstnehmenden gegeben werden. Der Ueberschlag für Maurer- und Pflästerer-Arbeit ist 51 fl. 4 kr. Hiezu ist Mittwoch der 7. September laufenden Jahrs anberaumt, an welchem Tage Morgens 9 Uhr die Steigerungs-Liebhaber sich in der Behausung des Bürgermeisters dahier einfinden wollen, wobey wegen den nähern Bestimmungen Rede gepflogen werden soll.

Sulzbach im Amt Ettlingen den 30. August 1842.

Das Bürgermeister-Amt.
Heinzler.
vdt. Schmith, Rathsschreiber.

Privat-Nachrichten.

Gasthofs-Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit, einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er den früher von dem verstorbenen Herrn J. Höllmann — mit verdientem Renommé im In- und Auslande — viele Jahre besessenen

Gasthof zum goldenen Kreuz

dahier käuflich übernommen habe; er empfiehlt sich daher bestens dem fernern Wohlwollen mit der Versicherung guter und reeller Bedienung.

Rastatt den 27. August 1842.

Anton Mattern.

Wirthshaus-Versteigerung in Burbach, Amts Ettlingen.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine mitten im Dorf dahier gelegene anderthalbstöckigte Behausung

mit der Schildgerechtigkeit zum Hirsch, mit 2 Stallungen, Futtergang, Scheuer und Schopf, sodann im Nebengebäude mit Gast-Stallungen, Branntwein-Brennerey und 4 Schweinställen, nebst 11 Ruthen Baum- und Grasgarten bey dem Hause, am Donnerstag den 15. September dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr, in dem Hause selbst öffentlich versteigern zu lassen, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden.

Burbach den 2. September 1842.

Anton Laub, Hirschwirth.

Bekanntmachung.

Die Sparkasse des Oberamts Rastatt hat heute das **Geburtsfest Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs** dadurch gefeyert, daß sie dem Kölner Dombau einen Conto in ihren Büchern eröffnete.

Hievon werden nun die Einwohner des Oberamts mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß der Kassier der Sparkasse, Herr Partikulier Birnstill, entweder unmittelbar oder durch den Sparkassen-Diener Mathias Mayer die Gaben für jenen Dombau in Empfang nehmen und dann wenn eine ordentliche Summe beysammen ist, an den Central-Dombau-Verein in Köln absenden wird.

Auf dem Lande werden die wohlehrwürdigen Pfarrämter ersucht, die Beyträge gefälligst anzunehmen und an den Herrn Kassier Birnstill einzusenden.

Rastatt den 29. August 1842.

Der Vorstand der Sparkasse.
Camerer.

Kalender-Anzeige.

Die Lahrer Kalender auf das Jahr 1843:

Der hinkende Bote
und
Der Landbote

haben die Presse verlassen und werden möglichst bald an die Herren Buchbinder und Händler versandt.

Der hinkende Bote ist mit einer Ansicht von Bethlehem, der Abbildung des Tower in London, des Standbildes von Andreas Hofer und einer Darstellung aus der Geschichte von Nordamerika, — der **Landbote** mit der Abbildung einer Lappländerfamilie ausgestattet.

Die Fortsetzung der Schilderungen aus dem heiligen Lande und der mannichfache Inhalt dieses 43sten Jahrgangs des hinkenden Boten darf als die beste Empfehlung geltend gemacht werden.

Lahr den 24. August 1842.

Johann Heinrich Geiger,
Buchdrucker.

Literarische Anzeige.

In der Hofbuchhandlung von **Albert Knittel** in **Rastatt** ist zu haben:

Die am besten getroffenen Portraits der Herren Abgeordneten **v. Itzstein, Sander, Hoffmann, Welcker, Bassermann,** gezeichnet u. lithographirt von Kaufmann, gedruckt von P. Wagner. Sämmtlich auf einem Blatte.

Preis per Blatt mit 5 Portraits 54 kr.
" " " auf chinesisch Papier 1 fl. 12 kr.

Nieritz, G., sächsischer Volkskalender für 1843. Mit 4 Steindrücken und vielen Holzschnitten. Geh. 36 kr.

Die barmherzigen Schwestern. Eine Darstellung ihrer Gründung, Verbreitung, Einrichtung und Wirksamkeit. Nebst einigen Beylagen. Geheftet 24 kr.

Literarische Anzeige.

Verlag von **Robert Binder** in Leipzig, vorräthig in allen Buchhandlungen, in Rastatt in der Hofbuchhandlung von **A. Knittel:**

Charlotte und Marie, Briefe über die **Gefahren** des **Pietismus** für das **weibliche Geschlecht.** Von Lynx. Elegant geh. 54 kr.

Das Herz der Frauen soll eine Wohnung vertrauender, starker, thätiger Liebe seyn, kein Tummelplatz unverstandener krankhafter Gefühle, welche keinen Halt bieten in den Wechselfällen des Lebens. Die Gefahren derselben dem weiblichen Geschlechte klar vor Augen zu führen, ist der Zweck der oben genannten, kleinen aber werthvollen Schrift. Ihre Form ist die ansprechendste, und tritt eben so belehrend wie unterhaltend auf, indem sie sich treu an's Leben anschließt.

Anzeige.

Das Papier zur Vertilgung der Fliegen ist wieder zu haben bey

Philipp Zopf in Rastatt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Rheinische Dampfschiff-Fahrt.

Kölnische Gesellschaft.

Dienst zwischen Strasburg, Iffezheim und Köln, Düsseldorf und durch Verbindung bis Rotterdam, London, Amsterdam — Hamburg.

Vom 21. July an sind die Abfahrts-Stunden von **Iffezheim** täglich:

Rheinaufwärts:	**Rheinabwärts:**
Morgens halb 8 Uhr,	Vormittags halb 9 Uhr,
" " halb 9 Uhr.	Nachmittags halb 1 Uhr.

Die Herren Passagiers Rheinabwärts gelangen denselben Tag mit beyden Schiffen nach Mainz.

Näheres bey dem

Agenten
Bürgermeister **Mungenast.**

Iffezheim am 22. July 1842.

Dampfschiff-Fahrts-Gesellschaft:

Die Adler des Oberrheins.

Abfahrten von Iffezheim

zu Thal:	**zu Berg:**
Montag, Mittwoch, Samstag um 1 Uhr Nachmittags bis Mainz.	Montag Morgens 4 Uhr bis Altbreisach.
	Mittwoch, Freytag Nachmittags 1 Uhr bis Strasburg, und den folgenden Tag bis Basel.

Zwey Stunden früher mit den Omnibus-Wagen von Baden aus.

Für Einschreibungen und nähere Auskunft

in Baden bey ***M. Scherwil.***
" Iffezheim bey Agent ***Holzer.***
" Rastatt bey Agent ***C. L. Birnstill.***

Iffezheim den 23. May 1842.

☞ !!! Höchst wichtige Gratis-Zeitung !!!

Mit dem 1. Oktober 1842 erscheint in Leipzig **gratis:**

Allgemeine Intelligenz-Zeitung für Deutschland, Leipziger Locomotive,

höchst wichtig, interessant und Jedem unentbehrlich! — Man sende schleunigst auf die Post oder in die nächste Buchhandlung, lasse sich die Probe-Nummer davon unentgeldlich holen, und bestelle alsdann eiligst die Zeitung selbst!

Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich die Hofbuchhandlung von **A. Knittel** in Rastatt.

Weiters eingegangene milde Gaben für die Abgebrannten zu Markdorf im Seekreis:

Von der Gemeinde Elchesheim . . .	2 fl.	42 kr.
» » » » Söllingen . . .	8 »	18 »
	11 »	— »
Im letzten Wochenblatte	115 »	50 »
Summa	126 »	50 »

Gemeinden und Privaten, welche noch Beyträge für die durch Brand Verunglückten in Markdorf an mich abzugeben geneigt seyn sollten, belieben diese Abgabe längstens innerhalb acht Tagen gefälligst zu machen, indem ich nach dieser Zeit die Sammlung schliesse und keine Beyträge mehr annehme.

Rastatt den 2. September 1842.

Birks.

Anzeige und Empfehlung.

Durch die Anstellung eines tüchtigen und erfahrenen Gehülfen des Zimmerhandwerks bin ich in den Stand gesetzt, die Profession meines verstorbenen Mannes wieder bestens fortzuführen, und empfehle mich daher dem schätzbaren Wohlwollen des verehrlichen Publikums zur Fertigung aller in das Zimmerhandwerk einschlagenden Arbeiten.

Rastatt den 1. September 1842.

Walburga Keim geborne Richter, wohnhaft in der Augusten-Vorstadt.

Bekanntmachungen.

[Haus-Verkauf.] Lebkuchenbäcker Braun verkauft aus freyer Hand sein in der Augusten-Vorstadt gelegenes und von Stein erbautes Wohnhaus, nebst dabey befindlichem Garten, unter annehmbaren Bedingungen.

[Bürgerliche Unterhaltungs-Gesellschaft.] Nächsten Sonntag den 4. September findet eine verlängerte Abend-Unterhaltung statt. Der Anfang ist um 8 Uhr.

Rastatt den 2. September 1842.

Das Comité.

[Juristische Bücher zu verkaufen.] Verschiedene juristische Bücher, worunter das Archiv für civilistische Praxis, 25 Bände — Archiv des Criminalrechts — Zachariä französisches Civilrecht u. s. w. — sind zu verkaufen. Das Verzeichniß ist auf dem Comptoir des Wochenblattes einzusehen, und daselbst auch der Namen des Verkäufers zu erfragen.

Auf dem Rastatter Jahrmarkt am Montag den 29. August ist mir ein schwarzer Dachshund mit gelben Zeichen abhanden gekommen; wer denselben im Besitz hat, wolle ihn an mich gegen das Kostgeld gefälligst abgeben.

Oettigheim den 2. September 1842.

Sonnenwirth **Höfele.**

Am Donnerstag den 1. September ist auf dem Wochenmarkte an dem Stande des Seifensieders Zutt ein Regenschirm stehen geblieben. Der Eigenthümer kann solchen gegen Entrichtung der Einrückungsgebühr bey demselben in Empfang nehmen.

Ein Mädchen, welches bey Herrschaften schon gedient, im Nähen und Bügeln vollkommen erfahren ist, wird auf Michaelis nach Baden ins Zimmer gesucht. Zu erfragen Kapellenstraße Nro. 11.

In einer Specerey-, Manufaktur-, Eisen-, Glas-, Baumwollen-, Strohhüte-, Material- und Farbwaaren-Handlung ist die Stelle eines Lehrlings offen, und mit einem soliden jungen Menschen wieder zu besetzen, worüber der Verleger dieses Blattes nähere Auskunft ertheilt.

800 fl. sind im Ganzen oder theilweise gegen doppelte gerichtliche Versicherung in das Oberamt Rastatt auszuleihen. Verleger sagt, bey wem.

Vermiethungen.

Bey Bäckermeister Walter in der Hauptstraße ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, zu vermiethen und kann am 23. Oktober bezogen werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vom 1ten Oktober sind zwey tapezirte Zimmer zu ebener Erde zu vermiethen. Wo? sagt der Verleger.

In Nro. 78. am Schloß sind zwey meublirte Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermiethen, welche sogleich bezogen werden können.

Bey Seifensieder Zutt in der Gewerbsgasse ist im Hintergebäude eine Wohnung zu vermiethen, welche täglich eingesehen und sogleich oder an Michaelis bezogen werden kann.

In Nro. 223. in den sogenannten rothen Häusern ist im obern Stock ein Logis, bestehend in 1 Wohnzimmer nebst Schlafzimmer, Küche und Holzplatz, zu vermiethen und kann an Michaelis bezogen werden.

Bey Löw Maier in der Gewerbsgasse sind im obern Stock zwey tapezirte Zimmer, mit oder ohne Meubles, an ledige Herren zu vermiethen und können sogleich bezogen werden.

Kirchenbuchs-Auszüge

vom 18ten August bis 1ten Sept. in Rastatt.

Geborne.

Den 3ten August: Pauline Louise Karoline Wilhelmine Auguste, eheliche Tochter des großherzogl. Oberamts-Assessors Hrn. August Asbrand genannt von Porbeck, und dessen Ehefrau Louise Marie Albertine geb. Thilo.

Den 12ten: Wilhelmina Elisabetha, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Anton Gärtner und der Elisabetha geb. Fischer.

Den 19ten: Hermine Salome Emma, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Seilermeisters Andreas Schuhmacher und der Maria Anna geb. Geiger.

Den 19ten: Georg, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Pflästerers Joseph Liller und der Rosalia geb. Weis.

Den 22ten: Franz, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Wagnermeisters Heinrich Gattung und der Elisabetha geb. Ehrhard.

Getraute.

Den 21ten August: Der ledige hiesige Bürger und Schuhmachermeister Anton Bott und mit ihm die ledige Louise Großmann.

Gestorbene.

Den 20ten August: Emil, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Konditors Hrn. Anton Mattern und der Sophia geb. Mindel; 7 Wochen alt.

Den 21ten: Gustav Adolph, ehelicher Sohn des großherzogl. Regierungsraths Hrn. C. C. Kuntz, und dessen Ehefrau Marie Wilhelmine Amalie geb. Hahn; 3 Monate und 15 Tage alt.

Den 26ten: Walburga, eheliche Tochter des hiesigen Bürgers und Zimmergesellen Georg Seiler und der Maria Anna geb. Bolian; 23 Jahre alt.

Den 26ten: Leopold Philipp, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Schneidermeisters Valentin Wunsch und der Karolina geb. Furner; 7 Monate alt.

Den 26ten: Franz Anton, ehelicher Sohn des hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Franz Walter und der Theresia geb. Wetzel; 5 Wochen alt.

Den 27ten: Elisabetha Mayer geb. Haberzettel; sie war verehelicht mit dem hiesigen Bürger und Taglöhner Johann Mayer; 59 Jahre alt.

Miscellen.

Die Winzer und die Brauer *).

(Von Ludwig Hub.)

Es sind die Winzer und die Brauer
Entbrannt in einem grimmen Strauß:
Den Wein, so theuer meist und sauer,
Sticht Gerstensaft jetzt häufig aus;
Das Bier, sonst nah' verwandt dem Wasser,
Kredenzt man kräftig jetzt und gut,
Es schmelzen täglich seine Hasser:
Ihr Winzer, seyd auf eu'rer Hut!

In allen deutschen Gau'n ermuntert
Die Brauer man zu kühnem Streit,
Sie, die begriffen das Jahrhundert,
Stets vorwärts schreitend mit der Zeit.
Der Wein soll gänzlich unterliegen,
Der lang' geherrscht mit Uebermuth;
Die tapfern Brauer wollen siegen:
Ihr Winzer, seyd auf eu'rer Hut!

Es glänzet Einer hell vor Vielen,
Der läßt vom „Brauhaus" aus gewandt
Fortwährend die Geschütze spielen:
Sie reichen weit umher im Land.
Des Weingott's eif'rigster Verehrer
Verlangt, getroffen, Bier mit Wuth
Und wird zu einem Seidel-Leerer:
Ihr Winzer, seyd auf eu'rer Hut!

*) Aus der Didaskalia Nro. 222.

Ja, ja, für ein gefülltes Seidel
Läßt Mancher schon den Römer steh'n,
Weinzecher mit ergrautem Scheitel
Sieht man am Stab in's Bierhaus geh'n;
Da trifft man Herr'n mit Kupfernasen,
Sich labend an der braunen Fluth,
Die früher nur beym Weine saßen:
Ihr Winzer seyd auf eu'rer Hut!

Sorgt nur, daß ihr auf eu'ren Feldern
Statt Reben — baldigst Gerste baut,
Und, statt mühselig Wein zu keltern,
Lernt doch, wie bai'risch Bier man braut!
Der Untergang ist euch geschworen
Und wenn ihr lässig länger ruht,
Dann gibt euch Jedermann verloren:
Ihr Winzer, seyd auf eu'rer Hut!

Doch ihr laßt nicht den Muth euch rauben,
Weil nah' den reichsten Herbst ihr wißt
Und weil die Lust am Saft der Trauben
Seit Noah bey uns erblich ist.
Wenn nur geneigte Götter senden
Euch noch ein wenig Sonnengluth,
Dann wird sich rasch das Blättchen wenden,
Dann, Brauer, seyd auf eu'rer Hut!

Fleisch- und Brod-Taxe für den Bezirk des Oberamts Rastatt für den Zeitraum vom 1. bis 15. September einschließlich:

A. Fleisch-Taxe.

Das Pfund	Mastochsenfleisch kostet	9	kr.
— —	Rind- oder Kühfleisch	7	»
— —	Hammelfleisch	8½	»
— —	Schweinefleisch	10	»
— —	Kalbfleisch	8	»

B. Brod-Taxe.

Weck für 1 kr.	— Pfund	3½	Loth
— — 2 kr. — —	— »	7	»
— — 3 kr. — —	— »	10½	»
— — 6 kr.	— »	21	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 6 kr.	1 »	—	»
Schwarzbrod nach vorgeschriebener Mischung für 10 kr.	2 »	21	»

Rastatt den 26. August 1842.

Großherzogl. Oberamt.
Kuenzer.

Fleisch- und Brod-Taxe für das Bezirksamt Gernsbach für den Monat September.

A. Brod-Taxe.

Ein Weck für 1 kr.	— Pfund	3½	Loth.
— — für 2 kr.	— »	7	»
Gemischtes Brod für 8 kr.	1 »	12	»
Schwarzbrod für 8 kr.	2 »	12	»

B. Fleisch-Taxe.

Das Pfund	Mastochsenfleisch	9	kr.
— —	Rind- oder Schmalfleisch	7	»
— —	Hammelfleisch	8	»
— —	Schweinefleisch	10	»
— —	Kalbfleisch	8	»

Gernsbach den 26. August 1842.

Großherzogl. Bezirksamt.
Oehl.

Fruchtpreise.

	In Durlach 27. August.	In Rastatt 1. Sept.
	Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Alter Kernen	13 fl. 40 kr.	14 fl. 48 kr.
Neuer Kernen	14 fl. 20 kr.	15 fl. 30 kr.
Neuer Waizen	13 fl. 30 kr.	13 fl. 30 kr.
Neues Korn	9 fl. 36 kr.	11 fl. — kr.
Neue Gerste	8 fl. — kr.	9 fl. 20 kr.
Gemischte Frucht	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Alter Haber	5 fl. 52 kr.	6 fl. 25 kr.
Neuer Haber	— fl. — kr.	5 fl. 30 kr.
Welschkorn	10 fl. — kr.	— fl. — kr.
Dinkel	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Müller.

Getreidepreise in Gernsbach am 29. August.

Sester-Maas per Malter im Mittelpreis.	
Spelz	6 fl. 30 kr.
Neuer Kernen	14 fl. 30 kr.
Waizen	14 fl. 55 kr.
Korn	11 fl. 58 kr.
Welschkorn	13 fl. — kr.
Molzer	— fl. — kr.
Gerste	— fl. — kr.
Haber	6 fl. 30 kr.
Der Centner Heu	2 fl. 24 kr.
100 Bund Stroh	24 fl. — kr.

Ettlinger.

Redaktion, Druck und Verlag von J. P. Birks.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg